

## Kirchenchor St. Konrad sang Messe von Mozart

### Zur Feier des 25jährigen Bestehens / Eigene Solisten

Buer. " Gott ist mein Lied!" Unter diese. Motto sang der Kirchenchor St. Konrad aus Anlass seines 25jährigen Bestehens unter seinem Dirigenten Josef Suttmeyer die Messe B-Dur KV 275 von Mozart aus dem Jahr 1777. Der 21jährige Mozart schrieb diese nur von Violinen, Bässen und Orgel begleitete Messe vor seiner Reise nach Mannheim und Paris.

In ihrer Kürze ist sie frei von großer Prachtentfaltung und als persönliches Bekenntnis des jungen Mozart zu Gott und der Kirche zu werten. Ursprünglichkeit und Schlichtheit kennzeichnen das ganze Werk. Selbst im Agnus, wo weltliche und religiöse Elemente zu ergreifendem Gesang verschmelzen, wird der Bereich des Religiösen nie verlassen.

Ohne den Rahmen des sonntäglichen Festamtes zu sprengen, gab diese kurze Messe den vom Jubelchor gesungenen Teil des Ordinarius Missae ab. Der Chor, etwa 25 Sängern und Sänger, nahm sich des frischen und frommen Werkchens mit wohltuender Unbekümmertheit und löblicher Werktreue an. Solisten aus, der eigenen Reihen setzten sich mit beachtlichem Können für kürzere Solopartien. ein.

m Gegensatz zum Proprium, das in betont emphatischer, oratorienhafter Kantilene zelebriert wurde, wirkte die Mozartsche Musik in der einfachen, naiven Deklamation durch den Kirchenchor volksliedhaft schlicht und natürlich. Josef Suttmeyer, der die Tempi teilweise zu forciert und tänzerisch nahm, zeichnete für diese gefällige Messeinterpretation verantwortlich. Instrumentalisten vom Städtischen Orchester lieferten den dezenten orchestralen Miniaturrahmen. HS